

# Wiesbadener Tagblatt.

No 263. Mittwoch den 7. November 1860.

Gefunden ein Zuber, ein Taschentuch, ein Portemonnaie mit Inhalt.  
Wiesbaden, den 6. November 1860. Herzogl. Polizei-Direction.

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 8. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden in dem Herzoglichen Schloß dahier verschiedene Küchengeräthe von Kupfer, Zinn, Messing ic., in Casserollen, Kesseln, Tellern, Schüsseln, Löffeln ic. bestehend, sowie eine Partie Ameublementsgegenstände, als: Vorhänge, ein Eckdivan ic., sodann mehrere Livrestücke an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Wiesbaden, 2. November 1860. Herzogl. Hofcommissariat. 245

## Einladung.

Die Vermessung des Stadtberings und die Consolidation der Feldgemarkung von Wiesbaden, insbesondere die Wahl des Geometers betreffend.

Nachdem Herzogl. Landesregierung durch Rescript vom 18. Februar v. J. in Folge des unter Beobachtung der bestehenden gesetzlichen Vorschriften gefaßten Beschlusses die Ausführung der Güterconsolidation in der Gemarkung Wiesbaden genehmigt und Herzogl. Staatsministerium durch Decret vom 5. März d. J. das Recursgesuch mehrerer Gutsbesitzer gegen jene Regierungs-Verfügung unbegründet befunden hatte;

nachdem hierauf der zufolge Rescripts des Herzogl. Verwaltungsamtes vom 2. April d. J. bestimmte Termin zur Wahl des Geometers und der Schärer ic. auf den Wunsch eines großen Theils der erschienenen Gutsbesitzer vom 23. April auf den 7. Mai d. J. verlegt worden war;

nachdem der Gemeinderath am 2. Mai d. J. in Folge eines von mehreren Gutsbesitzern bei Herzogl. Landesregierung eingereichten Gesuchs um Hinaussetzung jenes Wahltermins, das indessen durch ein am 4. Mai d. J. eingetroffenes Regierungsdecret als unbegründet abgewiesen wurde, die einstweilige Vertagung desselben beschlossen hatte;

nachdem endlich einem Gesuche mehrerer Gutsbesitzer um Anordnung einer neuen Abstimmung lt. Decret Herzogl. Landesregierung vom 21. Juli d. J. als unbegründet nicht willfahrt worden ist,

hat der Gemeinderath am 29. August d. J. beschlossen: daß der Consolidation der Feldgemarkung vorgängig die Vermessung und Kartirung der Stadt und dabei eine Ausscheidung desjenigen Grundeigenthums, welches nach einem von Herzogl. Landesregierung unter Mitwirkung der Gemeindebehörde festzustellenden Plane für das Baubedürfniß der nächsten fünfzig Jahre muthmaßlich ausreiche, vorzunehmen und nach diesem Vollzuge erst auf den Grund der bereits in gesetzlicher Weise stattgefundenen Abstimmung mit der Consolidation der dann noch übrigen Feldgemarkung vorzugehen sei.

Nachdem nun auch Herzogl. Landesregierung nichts dagegen zu erinnern gefunden hat, daß nach diesem Beschlusse des Gemeinderaths die Grenze

des Stadtberings festgestellt und die Vermessung und resp. Regulirung des-  
selben vorgenommen werde, ehe mit der Consolidation der Feldgemarkung  
begonnen wird, so soll nunmehr zur Wahl des Geometers geschritten werden.

Termin hierzu wird auf Donnerstag den 8. November d. J. Morgens  
9 Uhr im Rathhause dahier bestimmt und es werden sämtliche Gebäude-  
und Grundbesitzer der hiesigen Stadt- und Feldgemarkung auf solchen mit  
dem Bemerken eingeladen, daß einfache Majorität der Abstimmenden ent-  
scheidet.

Wiesbaden, den 22. October 1860.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

10491

Wiesbaden, den 22. October 1860.

Conlin.

### Bekanntmachung.

Herr Präsident v. Winkleroda in Potsdam will Donnerstag den  
15. d. M., Nachmittags 3 Uhr, die nachbeschriebenen Grundstücke in hie-  
sigem Rathhause auf die Dauer von 6 Jahren verpachten lassen:

- |     | Stück-No. | Ng. | Alth. | Fl. | Beschreibung  |
|-----|-----------|-----|-------|-----|---|
| 1)  | 9535      | 2   | 84    | 15  | Acker ober der Gerstengewann, zwischen Jonas Schmidt und Herzogl. Domäne;             |
| 2)  | 9536      | 2   | 13    | 13  | Acker unter dem kleinen Hainer, zw. Heinrich Wintermeyer und H. v. Gillsa;            |
| 3)  | 9537      | 3   | 8     | 75  | Acker vor dem Ruffbaum, zw. Philipp Heinrich Schmidt und Reinhard Faust Wittwe;       |
| 4)  | 9538      | —   | 38    | 88  | Acker an der Diebswiese, zw. Caspar Badior und 2ter Pfarrei;                          |
| 5)  | 9539      | —   | 68    | 36  | Acker ober der Steinmühle, zw. Philipp Daniel Herber und Christian Schlichters Erben; |
| 6)  | 9540      | —   | 90    | 27  | Acker vor der Hainbrücke, zw. Philipp Daniel Herber und Heinrich Wintermeyer;         |
| 7)  | 9541      | 1   | 83    | 36  | Acker zwischen den 2 Hollerbörn, zw. der Do-<br>mäne und Friedr. Wilh. Kimmel;        |
| 8)  | 9542      | 4   | 26    | 57  | Acker auf der Holzstraße, zw. Friedr. Christian Thon und Georg David Schmidt;         |
| 9)  | 9543      | 2   | 63    | 7   | Acker durch den Schiersteiner Weg, zw. Carl Beckel und Philipp Christian Trumpler;    |
| 10) | 9545      | —   | 62    | 46  | Acker auf dem Mainzer Weg, zw. Christian Weil und Joh. Phil. Friedr. Burk;            |
| 11) | 9546      | 1   | 22    | 20  | Acker an der Diebswiese, zw. Phil. Menges und Christian Thon;                         |
| 12) | 9547      | 1   | 82    | 94  | Acker in der Schiersteinerlache, zw. Herzogl. Domäne beiderseits;                     |
| 13) | 9548      | 1   | 44    | 4   | Acker in der 2ten Gewann vor der 3ten Remise, zw. Reinhard Herz und Johann Seel;      |
| 14) | 9544      | 1   | 78    | 29  | Acker auf dem Mosbacherberg, zw. Marie Eleonore Studer und Anton Landsrath;           |
| 15) | 9551      | 1   | 91    | 64  | Wiese auf der Trattenbach, zw. Georg Thon und Oberjägermeister v. Gillsa;             |
| 16) | 9552      | 1   | 78    | 29  | Wiese unter der Nonnentrift, zw. Georg Thon und Christian Bücher.                     |

Wiesbaden, den 27. October 1860.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

10494

Conlin.

### Bekanntmachung.

Nächsten Montag den 12. d. M. werden in dem Hause No. 4 in der  
Moritzstraße im dritten Stock Holz- und Polstermöbel, Leinen und Weiß-  
geräthe, Bettwerk, eine große Anzahl sehr wohl erhaltene feine Herrenkleider,



Schrank, 1 kleines Commod, 3 Pendeluhren, 1 Nachtkuhr und 8 schwarzwälder Uhren versteigert.

Wiesbaden, 5. November 1860.  
10765

Der Gerichtsvollzieher  
Boos.

Zufolge justizamtlicher Verfügung werden Mittwoch den 7. November L. J. Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhause

2 Pferde  
10766  
versteigert.  
Der Gerichtsvollzieher  
Wiesbaden, 6. November 1860. Diebrieger.

### Notizen.

Heute Mittwoch den 7. November, Vormittags 10 Uhr, Verpachtung der Langenschwalbacher und Ramschieder Jagd, bei Herzogl. Receptur zu Langenschwalbach. (S. Tabl. 258.)

Fünf Gulden von Herrn Verd an hier erhalten zu haben, bescheinigt  
Wiesbaden, 5. November 1860.

Im Namen des Vorstands des Armenvereins.  
428 v. Köfler.

Die bisherige Praxis der Aufbesserung saurer Moste hat an vielen Orten zu Mißgriffen geführt, die der an sich so werthvollen Sache sehr geschadet haben. Es waren Mißgriffe aus Bequemlichkeit, weil man sich nicht einmal die Mühe genommen hatte, den Zusammenhang der ganzen Geschichte begreifen zu lernen. Um dem für die Folge vorzubeugen, habe ich ein Schriftchen herausgegeben:

### Kurze Zusammenstellung

der verschiedenen Verfahrungsarten zur Verbesserung saurer Moste.  
Mit Tabellen, die das Rechnen ersparen.

Preis Zwei Gulden.

Das Jahr ist gut, um auch die Ungläubigen zu überzeugen, daß man selbst aus unreifen Trauben einen guten Mittelwein machen kann.

G. E. Habich, Techniker.  
Obiges Schriftchen ist vorrätbig in der Buchhandlung von  
280 Chr. Limbarth, Tannusstraße 29.

### Zu verkaufen.

Ein bereits noch neues Krankenwägelchen mit vier Rädern und Verdeck, sehr bequem eingerichtet, zum liegen und sitzen, steht billig zu verkaufen. Näheres bei

269 C. Leyendecker & Comp.

### Wohnungsveränderung.

Mein Geschäft befindet sich von heute an im früheren Blumer'schen Haus, Röderstraße No. 3.

Bestellungen beliebe man daselbst oder in meiner Wohnung bei Herrn Maurerstr. 10 c, vis-à-vis der Röderstraße abzugeben.

Durch größere Räumlichkeiten bin ich im Stande, allen Aufträgen schneller, als bisher möglich war, nachzukommen.

Wiesbaden, den 6. November 1860.  
10767 L. Ph. Birnbaum,  
Schreiner.

Glace- und Winterhandschuhe empfiehlt

1069 Ferd. Miller, Kirchgasse.

Kirchgasse No. 8 sind circa 600 Ctr. Munkelrüben abzugeben. 10768

**Café Hartmann.**

Jeden Abend

10769

**neuer Wein und Kastanien.****Frische Schellfische und Bückinge**bei **Carl Acker.** 10770**Frische Schellfische**

billigt bei

**C. Sahn am Uhrthurm.** 10771**Brat-Bückinge**bei **C. Sahn am Uhrthurm.** 10772**Erste Qualität Hammelfleisch**das Pfund **12 fr.** bei**Karl Hassler,**

10775

**Langgasse No. 1.****Neue gerollte Erbsen,****schöne Linsen,****geschälte Saferkern**bei **Wm. Wibel, Kirchgasse No. 3.** 10773

**Damen-Muffs, Pelzkrägen und Pulswärmer** habe ich in frischer und schöner Auswahl vorräthig und empfehle solche zu billigen Preisen. Bestellungen und Reparaturen werden auf's Schnellste und Billigste besorgt.

**S. Profflich, Metzgergasse No. 26.** 10817**Cölnner Leim**billig bei **Wm. Wibel, Kirchgasse No. 3.**

10773

Es wird zu kaufen gesucht eine **Theke** und ein **Glasschrank**. Das Nähere bei **Feldwibel Enders** in der **Webergasse**.

10818

**Heidenberg 29** sind alle Sorten **Äpfel** zu haben.

10819

**Al. Schwalbacherstraße 2** sind junge **Sühner** zu verkaufen.

10820



Ein wachsamer **Dogge**, englische Race, (Borer)  $1\frac{1}{2}$  Jahre alt, ist billig zu verkaufen. Näheres zu erfragen in der Exped. dieses Blattes.

10821

Verloren ein **seidenes Halstuch**. Abzugeben **Louisenstraße No. 25** gegen Belohnung.

10822

Sonntag den 4. d. wurde von Kaufmann **Ritzel** durch die **Wilhelmstraße** bis **Friedrichstraße 3** ein **goldner Ohrring** mit 2 **Korallen-Kugeln** verloren. Der Finder wird ersucht denselben gegen gute Belohnung **Friedrichstraße No. 3** eine Etiege hoch abzugeben.

10823

Am **Montag Morgen** wurde vom **Heidenberg** bis in die **Langgasse** ein **brauner Vallentin** verloren. Dem Finder eine Belohnung **Heidenberg No. 11**.

10824

Ein **goldner glatter Ring** mit Plättchen und den Buchstaben **F. B.** ist in der Nähe der **Post** verloren gegangen. Gegen gute Belohnung abzugeben. Adresse in der **Exped. d. Bl.** zu erfahren.

10791

**Stellen-Gesuche.**

Ein solides Mädchen wird in ein **Buzgeschäft** in die **Lehre** gesucht und kann sogleich eintreten. Wo, sagt die **Exped. d. Bl.**

9356

- Eine perfekte Sänglerin sucht Beschäftigung. Näh. Exped. 10800
- Ein Mädchen vom Lande wird in eine kleine Haushaltung gesucht. Das Nähere in der Exped. 10644
- Es wird ein Dienstmädchen gesucht und kann sogleich eintreten Mühlweg No. 15. 10794
- Es wird ein Dienstmädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gleich eintreten kann und evangelisch ist, gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 10704
- Ein Mädchen, welches selbständig kochen kann und sich jeder Hausarbeit unterzieht, kann gleich eintreten. Näh. Michelsberg 1. 10825
- Eine gesunde Schenkamme sucht eine Stelle. Näheres zu erfahren Heidenberg No. 34 zwei Stiegen hoch. 10826
- Ein arbeitsames braves Mädchen, mit guten Zeugnissen, in allen Hausarbeiten und der bürgerlichen Küche erfahren, sucht zum sofortigen Eintritt eine Stelle durch das Commissions-Bureau von Gustav Deucker, Langgasse No. 47. 10827
- Ein Monatmädchen wird gesucht. Näheres Exped. 10828
- Ein reinliches Mädchen, das im Waschen und Putzen gewandt ist, sucht Monatsdienst. Näheres in der Expedition. 10829
- Es wird eine zuverlässige Person mit guten Zeugnissen gesucht, um einige Stunden täglich ein Kind zu warten. Wo, sagt die Exped. 10830
- Ein reinliches Mädchen, das kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näheres Heidenberg 46 im Dachlogis. 10831
- Ein junger Schreiner findet bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung. Näheres in der Expedition d. Bl. 10802
- Ein braver Junge wird als Graveur in die Lehre gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 10649
- Ein gesetzter junger Mann von solidem Charakter sucht eine Stelle als Bedienter. Näheres in der Expedition. 10832
- 5000 fl.** zu  $4\frac{1}{2}\%$  gegen gute, erste Hypothese von 18000 fl. gerichtlicher Sicherheit bei Garantie prompter Zinszahlung werden auf ersten Februar nächsten Jahres ohne Makler gesucht. Offerten unter K. S. L. bittet man in der Expedition abzugeben. 10833
- 700 fl.** Vormundschaftsgeld liegen gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit bei Färber Lips, Metzgergasse No. 23. 10834
- Es werden für **24000 fl.** Gütersteigschilling zu kaufen gesucht. Friedrich Schaus, Marktstraße 42. 10835
- Geisbergweg No. 10 eine Stiege hoch ist ein Zimmer mit Cabinet, auf Verlangen auch Küche, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. 10728
- Geisbergweg 14 sind 1 auch 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 9685
- Große Burgstraße No. 1 ist im 2ten Stock ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 10446
- Kapellenstraße No. 1, 2. Stock, sind 3 schöne, möblirte, aneinanderliegende Zimmer, jedes mit besonderem Ausgang, einzeln oder zusammen zu vermieten. 10390
- Marktstraße No. 28 Barterre, Südseite, sind 1 Salon und 3 Zimmer, gut möblirt, zu vermieten. 10806
- Nerostraße 34 ist ein großes möblirtes Zimmer zu vermieten. Auf Verlangen können 2 Betten gegeben werden. 10836
- In einem freundlich gelegenen Landhause, nahe bei der Stadt, ist eine Wohnung von 3—4 Piecen an eine stille Familie zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 9282
- Römerberg 26 können 2 Arbeiter Schlafstelle erhalten. 10749

Wilhelmstraße No. 14 ist ein gut eingerichteter  
Pferdestall zu 4 Pferden, Wagenremise, Heuboden  
und Kutscherstube,  
ferner im 2ten Stock eines Hofgebäudes daselbst  
ein möblirtes, mit einem guten Holzofen versehenes  
Zimmer zu vermietthen. 10730

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß gestern  
Nachmittag 5 1/2 Uhr unser geliebter Vater und Schwiegervater, der  
Deconom **Georg Bott**, sanft dem Herrn entschlafen ist. Die Be-  
erdigung findet Donnerstag Nachmittag 4 Uhr vom Sterbehaufe,  
Kapellenstraße No. 7, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 6. November 1860.

10837

### Assisen zu Wiesbaden im IV. Quartal 1860.

Heute Mittwoch den 7. November.

Anlage gegen Peter König von Altenhain, 33 Jahre alt, früher Schuh-  
macher, jetzt Förster, und Conrad Bender von Hornau, 28 Jahre alt,  
früher Schuhmacher, jetzt Maurer-Geselle, wegen Raubs.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Jockeln.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator Flach.

Bertheidiger: Herr Procurator Dr. Herz.

Verhandlung vom 6. November.

Der wegen Diebstahle angeklagte Philipp Will von Wasenbach wurde  
von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Assisenhofe zu  
einer mit periodischer Beschränkung der Kost geschärften Zuchthaus-  
strafe von 3 Jahren unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

### Lizzie Leigh.

(Fortsetzung aus No. 261)

„Will,“ sagte sie endlich und stieß in ihrem plötzlichen Verzweifeln, ihm die  
Sache allmählich eröffnen zu können, die Worte heraus: „ich erzählte ihr Alles.“

„Dann, Mutter, hast Du mich unglücklich gemacht!“ rief er aus, sprang in  
die Höhe und stand ihr mit vor Schrecken leichenblassem, unbeweglichen Gesichte  
gegenüber.

„Nein, mein einzig geliebter Sohn! Erschrick doch nicht so, denn ich habe  
Dich ja nicht unglücklich gemacht!“ sagte sie und legte ihre beiden Hände auf seine  
Schultern und sah ihm zärtlich in das Gesicht. „Sie ist kein Mädchen, das ihr  
Herz dem Kummer einer Mutter verschließen kann, nein, mein Herzensjunge, dafür  
ist sie zu gut! Sie richtet nicht über eine Sünderin und verachtet sie nicht, dazu  
hat sie das neue Testament zu sehr inne. Fasse Muth, denn Du hast Ursache dazu;  
ich beobachtete sie genau, das muß ich Dir mittheilen, obgleich ein Frauenzimmer  
eigentlich das Geheimniß eines anderen nicht verrathen soll. Setze Dich doch, mein  
Junge, denn Du bist sehr blaß!“

Er that es und seine Mutter setzte sich auf einen Schemel ihm zu Füßen.

„Sagtest Du ihr denn von Lizzie?“ fragte er sie mit rauher und tiefer Stimme.

„Das that ich, ich erzählte ihr Alles und sie gerieth über meinen schweren  
Kummer und die Sünde des armen Mädchens in's Weinen, dann aber ward ihr  
Antlitz von einem Lichtstrahle erhellt und von dem plötzlichen Auftauchen eines er-

frühen Gedankens durchzucht, und Will, mein Junge, von welchem Gedanken glaubst Du wohl? Nein, ich will auch nicht daran zweifeln, daß Dein Herz bei dieser Nachricht ebenso sehr von Dank gegen Gott und seine heiligen Engel erfüllt sein wird, wie es das meinige war. Jene kleine Manny ist nicht die Nichte Susans, sondern das Kind unserer Lizzie, meine kleine Großtochter." Sie konnte ihre Thränen nicht länger zurückhalten, die heiß und schnell über ihre Wangen rannen, aber sie blickte Will noch immer an.

"Wußte sie denn, daß es Lizzie's Kind ist? Ich verstehe Dich nicht," sagte er erglühend.

"Anfangs nicht, aber jetzt weiß sie es. Ihr mitleidiges, liebendes Herz drängte sie, das kleine hüflose Geschöpf mit in ihr Haus zu nehmen, und sie muthmaßte nur, daß es ein Kind der Schande sei. Sie hat für dasselbe gearbeitet, hat es ernährt und es von der Zeit, wie es noch ganz klein war, gewartet und sie liebt es innig. Willst Du es nicht auch lieben, Will? —" fragte Anne lebentlich.

Während eines Augenblickes schwieg er, dann sagte er: "Ich will es versuchen, Mutter. Lasse mir Zeit dazu, denn alle diese Dinge sagen mir Schrecken ein. Zu denken, daß Susan mit solch einem Kinde zu thun hat!"

"Ach ja, Will, und vielleicht, was wohl zu hoffen steht, wird sie auch mit des Kindes Mutter zu thun haben! Sie ist weich und mitleidig, und spricht hoffnungsvoll von meiner Verlorenen, die sie, wenn sie kommt, um unter die Hausthür Geld für ihr Kind zu schieben, was bisweilen geschieht, auf die Probe stellen und mir überliefern will. Das Alles bedenke, Will. Susan ist rein und gut, wie die Engel im Himmel, wie diese voll Hoffnung und Barmherzigkeit, und wird wie sie rühlich sein über die Reuige. Will, mein Sohn, ich fürchte mich jetzt nicht vor Dir und ich muß reden und Du mich anhören. Ich bin Deine Mutter und wage, Dir zu befehlen, weil ich weiß, daß ich im Rechte bin und daß Gott auf meiner Seite ist. Wenn er das arme umherirrende Kind zu der Schwelle Susans lenken sollte und wenn sie uns durch diesen guten Engel wieder zugeführt wird und weinend und kummerbeladen zu uns zurückkehrt, so sollst Du ihr nimmer auch nur ein hartes Wort darüber sagen, daß sie gefallen ist, sondern sollst milde und hülfreich gegen eine "Verlorene und nun Wiedergesundene" sein, dann wird Gottes Segen auf Dir ruhen und dann darfst Du Susan als Dein Weib heimführen."

Sie stand nicht länger da wie die demüthige, sanftstehende Mutter, sondern fest und würdevoll, wie die Deuterin des Willens Gottes. Ihre ganze Art und Weise hatte so etwas Ungewöhnliches und Feterliches, daß Will's Stolz und Unbeugsamkeit dadurch bestegt ward. Während sie redete, erhob er sich leise und beugte bei ihren Worten und bei dem Befehle, den sie ihm kund that, ehrfurchtsvoll sein Haupt. Als sie ausgeredet hatte, sagte er in so unterwürfigem Tone, daß derselbe sie fast erstaunte, "Mutter, ich will es!"

"Ich mag also todt und dahin sein — es verändert die Sache nicht — Du wirfst die arme umherirrende Sünderin wieder in ihre Heimath und zu ihrem väterlichen Hause geleiten und dafelbst ihren Kummer heilen. Mein Sohn! ich kann nicht mehr reden — ich fühle mich sehr matt." —

Er setzte sie in einen Sessel und lief, um Wasser herbei zu holen. Sie öffnete die Augen und lächelte.

"Gott segne Dich, Will! O wie bin ich so glücklich! es ist mir, als sei sie schon gefunden; mein Herz ist so voller Freude!"

Jenen Abend blieb Mr. Palmer sehr lange, und bis spät in der Nacht aus. Susan befürchtete, daß er sich in einem seiner gewöhnlichen Schlupfwinkel befinde und dort seiner alten Gewohnheit pflege, — sich nämlich in irgend einem Wirthshause berausche. Dieser Gedanke drückte sie nieder, wenngleich in dem Bewußtsein, von Will geliebt zu werden, so unendlich viel Beglückendes für sie lag!

(Fortsetzung folgt.)

(Hierbei eine Beilage.)

# Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (Beilage zu No. 263) 7. November 1860.

## Möbel-Versteigerung.

Donnerstag den 15. d. M. Morgens 9 Uhr versteigern die Erben der Mad. **Lloyd** in Diebrich eine Partie Möbel, worunter 1 Klavier, Bettwerk, Weißzeug, französisches Porcellan, Silberzeug und anderes Hausgeräthe, gegen baare Zahlung an den Meistbietenden. Das Lokal ist bei Herrn Kaufmann **Lehrmann** daselbst. 10808

Die rühmlichst bekannten

## Dewald'schen Brust-Caramellen

von **Peter Dewald** in Cöln,

Hoflieferant Sr. Königlichen Hoheit des Prinz-Regenten von Preussen, welche sich vermöge ihrer vortrefflichen Wirkung als kräftiges Hausmittel gegen Heiserkeit, trockenen Reiz- und Krampfhusten, Halsübel ic. bewährt, sind nur allein zu haben, das ganze Packet à 14 fr., das halbe à 7 fr., bei **10809** **A. Quersfeld**, Langgasse.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen aller in sein Geschäft einschlagenden Artikeln, besonders auch in **Pelzarbeiten**, und werden sowohl neue Sachen, als auch Reparaturen schnell und billig angefertigt. 10810

**Johann Raschau**, Sädler und Bandagist.  
Kirchgasse No. 7 im zweiten Stock.

## Crefelder Strickwolle

in vorzüglich schöner und dauerhafter Waare für Socken und Strümpfe bei **10668** **G. L. Neuendorff**, Kranzplatz.

## Amerikanische Schnellschuhmacherei!

Den verehrten Damen, welche noch Theil nehmen wollen an dem Unterricht, diene zur Nachricht, daß Anmeldungen nur bis zum 10. November entgegengenommen werden.

Es werden Schuhe und Stiefelchen von Atlas, Lasting, Saffian, Glanz, Voch- und Wachsleder für alle Witterung tragbar zu verfertigen gelehrt.

Sprechstunde: Vormittags von 8 bis 10 Friedrichstraße No. 35. 10717

**Elise Vogel.**

**Zithern, Geigen, Bässe und Harfen** sind zu verkaufen und zu vermieten; ferner **Saiten, Bögen, Geigenkästchen, Notenkulte** ic. zu verkaufen. Auch werden Musikinstrumente reparirt bei **7692** **A. Schellenberg**, Kirchgasse No. 11, Wiesbaden.

Gebrauchte **Champagnerflaschen** werden gekauft Marktstraße 42. 6508

Den verehrlichen Herrn Jagdliebhabern zur Nachricht, daß ich einige **Doppel-Flinten**, System Lefaucheux Caliber 16, zu dem Preis von 60 fl. bis 75 fl. auf Lager habe. Bestellungen darauf, sowie auf feinere Sorten, werden zu jeder Zeit zu den möglichst billigen Preisen entgegengenommen.

Wiesbaden, im November 1860.

**Friedr. Jäger, Hof-Büchsenmacher,**  
Mühlgasse No. 7.  
10629

## Filzschuhe

in allen Sorten und den schönsten Dessins, sowie **Filzstiefelchen** (schwarz), darunter solche mit Filz- und Ledersohlen, mit und ohne Glanzlederbesatz habe ich in großer und schönster Auswahl erhalten und empfehle solche, sowie alle Sorten **Bendel- und Leinwand-** sowie **Stiefelchen** zu äußerst billigen Preisen. **S. Profitlich, Metzgergasse 26. 9753**

Beim Herannahen der Winterzeit empfehle ich meine

## Musikalien-Leihanstalt,

welche über 10,000 Werke enthält und fortwährend jeden Monat durch neue Werke vermehrt wird, dem verehrl. Publikum zur gefälligen Benutzung.

Prospecte gratis.

10334

**Eduard Wagner,**  
Musikalienhandlung, Lannusstraße 25.

## Ruhrkohlen,

prima Qualität, fette durchaus kernige und stückreiche Waare, direkt vom Schiff bei

**Sch. Seyman, Mühlgasse No. 8. 10456**

Heute trifft wieder eine frische Ladung bester **Ruhrkohlen** ein.

Biebrich, den 3. November 1860.

**J. K. Lembach. 443**

## Ruhrkohlen

von bester Qualität sind fortwährend zu den **billigsten Schiffspreisen** zu beziehen bei **G. W. Schmidt in Biebrich.**

**Herrnkleider** werden gereinigt, ohne daß die Stoffe Schaden leiden noch Geruch annehmen, und kleine Reparaturen gemacht; sonstige Flickereien werden nicht angenommen, bei

6624

**Ad. Jung, Herrnmühlgasse No. 2.**

Warm gefütterte **Zengstiefelchen** und **Filzschuhe** empfiehlt

10696

**Ferd. Miller, Kirchgasse.**

Alle warm gefütterte **Holz-, Bendel-, Filz-, Stramin-, Plüsch-** Schuhe und **Stiefel** bei **D. Schüttig, Römerberg 7. 10654**

Auf der Baustelle des **J. Walthers** und **W. Rücker** an der Sonnenberger Chaussee kann **Bauschutt** abgeladen werden. 10714

Ein brauner **Porzellanofen** ist billig zu verkaufen Mühlgasse 8. 10781

## Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Faulbrunnenstraße im Dörr'schen Hause.**  
**Anton Dieffenbach, Maler. 10757**

### Die Ziehung der Vereins fl. 10 Loose

findet am 15. November a. c. auf hiesigem Rathhause statt.

Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung à fl. 1 das

Stück bei

**Hermann Strauss,**

10754

untere Webergasse 44.

### Bei Metzger Seewald, Oberwebergasse 24,

ist von dem früher annoncirten **Hammelfleisch**, erste Qualität, das Pfd.

zu 12 fr. zu haben,

**Schweinefleisch**, frisches, sowie gesalzenes, per Pfd. 17 fr.,

**Kalbfleisch** per Pfd. 12 fr.,

**geräucherte Bratwürstchen** per Stück 4 fr.

10811

### Nettes Hammelfleisch per Pfd. 12 fr.

ist zu haben bei

Metzger **Weidmann,**

10776

Michelsberg No. 20.

### Bei Metzger Hees, Nerostraße 1

ist fortwährend zu haben:

10774

**Hammelfleisch** per Pfund

12 fr.

**geräuch. u. frische Hausmachende Leberwurst** 24 "

**geräucherte Bratwürstchen** per Stück

4 "

**Neue Cervelatwürste**, **Frankfurter Bratwürstchen** und sehr schöne **fleischige Schinken** billigt bei

**Chr. Ritzel Wtw.**

10544

**Frankfurter Bratwürstchen** und **Westphälischen Schinken** empfiehlt

**F. L. Schmitt**, Lannusstraße No. 17.

10715

### FrISCHE SchellfISChe

während der ganzen Saison jeden Donnerstag Abend zu haben bei

443

**J. K. Lembach** in Dieblich.

### Neue Kastanien

à 10 fr. per Pfd. bei

10718

**F. L. Schmitt**, Lannusstraße No. 17.

**Gute Kartoffeln** per Kumpf 10 fr., im Malter billiger, bei

173

**Peter Koch**, Mehaergasse 18.

Bei Dorfelder, untere Friedrichstraße 38, sind mehrere gute brauchbare **Pferde** zu verkaufen, wobei sich ein trächtiges befindet.

9907

**Schulgasse 3** ist ein **Pflanzstück** zu verpachten.

10759

# Männergesangverein.

240

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe im Rathhaussaale.

## Mercur.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Café Schiller. 10812

## Bücherankauf.

Einzelne gute Werke, sowie ganze Bibliotheken werden gekauft von der antiquarischen Buchhandlung von L. Levi, Langgasse No. 31. 5567

## Spanische Maronen,

soeben angekommen, empfiehlt zur gefälligen Abnahme billigt  
10813 Chr. Ritzel Wittwe.

## Frisch gebrannter Kalk

443 bei J. K. Lembach in Dieblich.

## Für das ganze Jahr hindurch.

Alle Sorten Flaschen, kleine wie große, kauft und verkauft täglich in großen und kleinen Parthien H. Kirsch im Junghof in Frankfurt a. M. Briefe erbitte ich franco. 9576

Saalgasse 2 sind Kanarienvögel nebst Käfig zu verkaufen. 10762

Hochstatt No. 2 sind Borsdorfer und alle gute Sorten Äpfel billig zu verkaufen. 10786

Gute Kartoffeln per Kumpf 10 fr., im Walter billiger bei E. Hahn am Uhrthurm. 10637

Coacs per Kumpf 1 fr. Wegergasse No. 27. 10814

Ein Erker steht zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 10517

Wegergasse 32 ist eine Grube guter Dung zu verkaufen. 10720

Dosheimer Weg No. 11 sind gute Kartoffeln, gelbe und rothe, zu haben, den Kumpf zu 10 und 11 fr. Auch sind daselbst mehrere Zwergbäume zu verkaufen. 10732

Vor meinem Haus an der neuen Schwalbacher Chaussee kann Schutt abgeladen werden. Fr. Urban. 10815

## 50 fl. Belohnung

Demjenigen, welcher mir die Person, die bei den Fremden mein Geschäft als das theuerste zu verdächtigen sucht, so angiebt, daß selbige gerichtlich belangt werden kann.

Zugleich mache ich die verehrten Fremden auf meine stets feste und für Jedermann gleiche Preise aufmerksam. 10816

G. Ph. Küssberger, Hostlieferant.

## Zu vermieten oder zu verkaufen.

Ein Landhaus mit Veranda, nahe bei der Stadt, mit Garten, Pumpe und allen Bequemlichkeiten eingerichtet, ist sogleich oder später zu beziehen. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 3845